



PFARREIENGEMEINSCHAFT
Würzburg Ost

St. Vitus
St. Cosmas und Damian

Gottesdienstordnung
07.06.2025 - 22.06.2025



Samstag 07.06. Samstag der 7. Osterwoche

18.00 **Vorabendmesse**

Sonntag 08.06. PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES

08.45 Rh **Messfeier**

09.15 **Rosenkranz**

10.00 **Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung**

Montag 09.06. PFINGSTMONTAG

08.45 Rh **Messfeier**

09.15 **Rosenkranz**

10.00 **Messfeier für die Pfarrgemeinde**

Freitag 13.06. Hl. Antonius

08.30 **Messfeier**

09.00 **Rosenkranz**

Samstag 14.06. Samstag der 10. Woche im Jahreskreis

18.00 **Vorabendmesse**

Sonntag 15.06. HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

08.45 Rh **Messfeier**

09.15 **Rosenkranz**

10.00 **Messfeier für die Pfarrgemeinde**

Dienstag 17.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

17.15 **Rosenkranz**

18.00 **Messfeier**

**Donnerstag 19.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI -
Fronleichnam**

09.00 **Messfeier für die Pfarrgemeinde**

10.00 **Fronleichnamsprozession**

Samstag 21.06. Hl. Aloysius Gonzaga

18.00 **Vorabendmesse**

Sonntag 22.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 Rh **Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung**

09.15 **Rosenkranz**

10.00 **Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung**

Das Pfarrbüro ist vom 30.06.2025 bis 09.07.2025 geschlossen.

Hinweis zum Fronleichnamsfest:

Die Fronleichnamsprozession wird in diesem Jahr folgenden Weg einschlagen:
Pfarrkirche ➡ Obertorstraße ➡ Hauptstraße ➡ Schulstraße ➡ Am Bremig ➡ Am
Sand ➡ Bäckenuke ➡ Station an der Einmündung Bäckenuke/Hofstraße ➡
Fabrikstraße ➡ Kirchstraße ➡ Abschluss auf dem Kirchplatz
Abschlusssegnen am Kirchplatz (Pfarrzentrum)

Bei allen Anwohnerinnen und Anwohner des Prozessionsweges, die ihre Häuser
schmücken, bedanken wir uns sehr herzlich. Weiß-gelbe Fähnchen erhalten Sie zu den
Öffnungszeiten im Pfarrbüro und in der Kirche.

Liebe Schwestern und Brüder,

am 19. Juni feiern wir in unserer Pfarrei mit vielen Christen auf der ganzen Welt das Fronleichnamfest. Im Mittelpunkt steht dabei die Anwesenheit unseres Herrn Jesus Christus in den eucharistischen Gaben von Brot und Wein. Im Anschluss an die Messfeier begleiten wir Jesus im Sakrament der Eucharistie durch die Straßen unserer Gemeinde und empfehlen ihm all die Menschen an, die da leben und wohnen, und bitten ihn um seinen Segen für unser Dorf.

Zugleich ist die Prozession auch ein Glaubenszeugnis, ein Zeichen für das Pilgernde Gottesvolk, das in seiner bunten Vielfalt geeint ist in der Nachfolge und Sendung Jesu in dieser Welt.

In der Mitte der Prozession finden wir den sogenannten Himmel und darunter die Monstranz als Schaugefäß für eine, auf den ersten Blick, unscheinbare Hostie. Thomas von Aquin schreibt dazu: *„Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz. Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier.“* D.h. in der Prozession wollen wir als Gemeinschaft der Gläubigen, aber auch jede und jeder einzelne auf die verborgene Gegenwart Gottes in den Sakramenten und in der Welt aufmerksam machen. In dem ich an der Prozession teilnehme, zeige ich, dass ich an diese verborgenen Gegenwart Gottes in meinem Leben glaube und daraus Hoffnung schöpfen kann.

Das Verb „zeigen“ heißt im Lateinischen „monstrare“, wovon auch das Wort Monstranz abstammt. In diesem Sinne erinnert uns die Prozession daran, dass wir als Getaufte selbst „Monstranzen“ - Wertvolle Schaugefäße der Gegenwart Gottes - in dieser Welt sein sollen.

Ihr Pfarrvikar Manuel Thomas